

Fynn Brestel wird B-Fahrer in Osterby

Begleitet von heftigen Regenfällen trug der Rendsburger BC am Sonnabend sein Rundstreckenrennen „Rund in Osterby“ aus. Nach den großartigen Teilnehmer- und Zuschauerzahlen bei der Premiere im vergangenen Jahr, nahm diesmal nur gut die Hälfte der 80 gemeldeten Fahrer der Klasse C das Rennen auf. Ebenfalls unter den Zahlen des Vorjahres blieben die Zuschauer - das kalte Regenwetter forderte seinen Tribut.

Diejenigen, die den Wetterverhältnissen trotzten und dennoch kamen, sollten es nicht bereuen, denn die Rennen der Alterklasse U 15 und der Eliteklasse C standen für guten und vor allem sauberen Radsport, in diesen Tagen alles andere als eine Selbstverständlichkeit.

Den Auftakt bildete ein Zweier-Mannschaftszeitfahren über zwei Runden (2400 Meter), das - wie im Vorjahr von den Brüdern André und Marco Lemke (Rendsburger BC) gewonnen wurde. Sie benötigten 3:23,70 Minuten und lagen damit eine Sekunde Stefan Lange/Marcel Seidel (3:24,71, Bad Doberaner SV). Deren Vorsprung auf die Drittplatzierten Michael Lutschewitz und Sebastian Weihausen vom Post SV Heide (3:24,80) betrug ganze neun Hundertstel Sekunden.

Richtig schlecht meinte es das Wetter mit dem anschließenden, über 15 Runden (18 Kilometer) führenden Rennen der Klasse U 15. Vom Startschuss an gingen schwere Regenschauer nieder, die erst endeten, als der Sieger Adrian Rips (RSC Kattenberg) längst feststand. Gemeinsam mit den Kielern Julius Reinhold und Mike Fornefett sowie dem Harburger Erik Skowronek hatte er sich beizeiten vom restlichen Feld abgesetzt, um dann den Spurt des Quartetts für sich zu entscheiden.

Das 50 Runden lange Rennen der C-Klasse wurde als Kriterium ausgetragen, alle zehn Runden sprintete das Fahrerfeld um Punkte, was immer wieder für hohes Tempo sorgte. Zahlreiche, aber glimpflich verlaufene Stürze und viele Defekte, hervorgerufen durch die schlechten Straßenverhältnisse, sorgten für ständige Unruhe im Feld. Dennoch gelang es André Lemke anfänglich, sich die meisten Punkte zu sichern. Bis sich dann eine vierköpfige Ausreißergruppe bildete, die die zwei letzten Wertungen unter sich ausmachte. Da bei einem Kriterium die letzte Wertung doppelt zählt, sanken Lemkes Siegchancen trotz seiner zehn Zähler beträchtlich. Und tatsächlich gelang es Sascha Tscherpel (PSV Rostock) mit zwölf und Philipp Vogelsang (HSG Uni Greifswald) mit elf Punkten, sich noch vor Lemke zu platzieren. Die drei Schleswig-Holsteiner Weihausen (5), Lutschewitz (4) und Brestel (4) belegten die Ränge sechs bis acht. Für Brestel (Kieler RV) bedeutete dies in dieser Saison zum fünften Mal ein Platz unter den ersten Zehn, wodurch er zum B-Fahrer aufstieg.



Erfolgreich in seiner ersten Männer-Saison - Fynn Brestel (Foto: Griese)

Jürgen Griese

Montag, 21. Juli 2008